

Newsletter 16 | ADLER

Gericht ordnet Sonderprüfung an / Hausdurchsuchungen

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Ihnen mit diesem Newsletter weitere Informationen in Sachen ADLER mitteilen.

Das Landgericht Berlin hat auf Antrag der SdK und drei weiterer Mitglieder der SdK mit Beschluss vom 27.6.2023 eine Sonderprüfung bei der ADLER Real Estate AG angeordnet. Dabei wurden sollen die Vorgänge rund um die eventuell vorhandene faktische Geschäftsführung durch Cevdet Caner im Jahr 2021 und die Angemessenheit der Konditionen des „Sylvester“-Darlehens, also das Darlehen, welches die ADLER Real Estate AG Ende Dezember 2021 unbesichert an die Muttergesellschaft Adler Group SA gewährte, untersucht werden. Weitere Sonderprüfungspunkte (Accentro-Deal, Glasmacherviertel) hat das Gericht abgelehnt. Zum Sonderprüfer wurde die REITZE WILKEN Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB, Gereonstraße 43-65, 50670 Köln, bestimmt. Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig.

Ferner ist laut unseren Informationen auch der Hauptversammlungsbeschluss vom 28.4.2023, welche den Squeeze-out der Streubesitzaktionäre vorsieht, von mehreren Aktionären angefochten worden. Daher dürfte sich die Zahlung der Abfindung noch mindestens bis September / Oktober verzögern. Der Squeeze-out kann nur dann durchgeführt werden, sobald dieser ins Handelsregister eingetragen wurde. Dafür müssten entweder die Anfechtungsklagen erledigt werden, oder aber die Gesellschaft stellt einen Freigabeantrag beim Oberlandesgericht, um eine vorzeitige Eintragung zu erreichen. Ein erfolgreicher Freigabeantrag würde nur zu einer Verzögerung der Auszahlung des Squeeze-out Preises um in der Regel rund drei Monate führen. Wäre der Freigabeantrag jedoch nicht erfolgreich, und folgt keine schnelle Einigung mit den Anfechtungsklägern, würde dies den Squeeze-out auf unbestimmte Zeit blockieren.

Staatsanwaltschaft durchsucht ADLER Real Estate AG

Gestern haben die Staatsanwaltschaft Frankfurt und das BKA laut Medienberichten mehr als 20 Objekte des Immobilienkonzerns ADLER Real Estate AG durchsucht. Laut Medienberichten wird (ehemaligen) Vorstandsmitgliedern Falschbilanzierung und Marktmanipulation vorgeworfen. Dies könnte unserer Einschätzung nach u.a. mit den Verkäufen der Accentro Aktien und dem Glasmacherviertel zu tun haben. Beide Transaktionen wurden zu Preisen verkauft, die später niemals realisiert wurden und somit zunächst zum Ausweis von überhöhten Gewinnen und später dann zu bilanziellen Abschreibungen geführt haben.

SdK-Geschäftsführung
Hackenstr. 7b
80331 München
Tel.: (089) 20 20 846 0
Fax: (089) 20 20 846 10
E-Mail: info@sdk.org

Vorsitzender
Daniel Bauer

Publikationsorgane
AnlegerPlus
AnlegerPlus News

Internet
www.sdk.org
www.anlegerplus.de

Konto
Commerzbank
Wuppertal
Nr. 80 75 145
BLZ 330 403 10
IBAN:
DE38330403100807514500
BIC:
COBADEFFXXX

Vereinsregister
München
Nr. 202533

Steuernummer
143/221/40542

USt-ID-Nr.
DE174000297

Gläubiger-ID-Nr.
DE83ZZZ00000026217

Wir werden Sie über den Verlauf des weiteren Verfahrens informieren.

Für Rückfragen steht die SdK ihren Mitgliedern unter info@sdk.org oder unter 089/
20 20 846 0 gerne zur Verfügung!

München, den 29.06.2023

SdK Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger e.V.